

... hören, was dahinter steckt!



Die Bitcoin-Falle

Doku über Abzocke mit Krypto-Währungen

HAKAN TANRIVERDI UND MAXIMILIAN ZIERER

Besetzung: Shenja Lacher, Beate Himmelstoß, Katja Schild
Technische Realisation: Roland Böhm
Regie: Ron Schickler
Redaktion: Pia Dangelmayer, Johannes Berthoud, Till Ottlitz, Verena Nierle

Eine Produktion des Bayerischen Rundfunks für das ARD radiofeature 2022.

Alle Sendungen im Überblick:

MDR	MDR Kultur	02.02. 22:00 Uhr
SWR	SWR 2	04.02. 15:05 Uhr
BR	BR2	05.02. 13:05 Uhr, <i>Wdh. 06.02. 21:05 Uhr</i>
SR	SR2 KulturRadio	05.02. 09:05 Uhr
	Antenne Saar	07.02. 21:00 Uhr
RB	Bremen Zwei	05.02. 18:05 Uhr, <i>Wdh. 07.02. 21:00 Uhr</i>
NDR	NDR Info	06.02. 11:05 Uhr, <i>Wdh. 06.02. 15:05 Uhr</i>
	NDR Spezial	06.02. 11:05 Uhr, <i>Wdh. 06.02. 15:05 Uhr</i>
WDR	WDR5	06.02. 13:04 Uhr, <i>Wdh. 06.02. 20:04 Uhr</i>
HR	hr2 Kultur	06.02. 18:04 Uhr

Kupfer

Aber wie geht denn das jetzt generell mal weiter? Muss ich jetzt mal so fragen. Weil ich bin ja eher der ungeduldige Mensch und ich will ja für meinen Bruder irgendwas rausholen.

SPRECHER

Das ist die Schwester von Günter Kupfer. Sie will ihrem Bruder helfen, sein Geld zurückzubekommen. Viel Geld. Günter Kupfer wurde abgezockt: Mit einem vermeintlich sicheren Investment.

MR-Video

Sie haben bestimmt schon von Bitcoin gehört. Es ist die bekannteste und größte Kryptowährung im Moment weltweit.

SPRECHER

Schnell reich werden mit Bitcoins, das war das Versprechen, mit dem er geködert wurde.

MR-Video

Es ist kinderleicht. Für die Anmeldung ist nur ihre E-Mail-Adresse notwendig, und wir werden ihnen zeigen, wie auch sie in weniger als 3 Minuten ihren ersten Bitcoin besitzen werden, die wir mit Marketrobo ab jetzt praktisch im Stundentakt vermehren werden.

Kupfer

Also das ist wirklich, richtiger Betrug also...

SPRECHER

Günter Kupfer heißt nicht wirklich so. Weil er viel Geld verloren hat, will er nicht, dass wir seinen echten Namen nennen. Gemeinsam mit seiner Schwester hat er Anzeige erstattet. Vor Monaten schon. Aber von der Polizei hat er nichts mehr gehört, sagt er.

Kupfer

...auch eigentlich schade und unbegreiflich, dass das noch nicht raus ist. Dass der Staat da nichts macht dagegen, oder die öffentliche Behörde.

SPRECHER

Die Täter sind bis heute unbekannt. Aber Günther Kupfer und seine Schwester

haben noch nicht aufgegeben. Sie haben eine Privatermittlerin beauftragt, die helfen soll, neue Spuren zu finden.

Schwester

Damit die endlich mal ermitteln, und dass man die Leute hoffentlich noch irgendwie rankriegt.

Anruf Scammer

Kupfer: Aber da könnten Sie ruhig nochmal recherchieren (TUUT TUUT) würde ich sagen.

Maximilian Z.: Ja, also ich bin echt sehr gespannt, was die Frau Zinke morgen sagt, Hakan, bist du jetzt raus?

Schwester: Ne, hier ruft jemand an

Kupfer: Ne bei mir ruft irgendjemand an, wahrscheinlich wieder so ein Scammer oder so.

TITEL**Die Bitcoin-Falle: Doku über Abzocke mit Krypto-Währungen**

Von Hakan Tanriverdi und Maximilian Zierer

Erzählt von Shenja Lacher

SPRECHER

Eigentlich dürfte es dieses Feature nicht geben. Denn eigentlich ist die Geschichte in ein paar Minuten erzählt. Ein Mann fällt auf Betrüger im Internet rein. Wer die Täter sind: keine Ahnung. Kein Verdacht, keine Spur. Solche Geschichten passieren ständig in Deutschland. Hunderte Millionen Euro verschwinden. Aber es gibt nicht viel zu erzählen. Die Polizei feiert hier und da mal einen Ermittlungserfolg, aber oft kommt sie nicht weiter. Die Ermittlungen werden eingestellt. Auf vier Seiten in Beamtendeutsch begründet. Vom Staatsanwalt unterschrieben. Das klingt dann so. Wir übersetzen mal parallel.

SCHREIBEN StA

Aktenzeichen 701 Js 14668/21, Datum 18.06.2021

SPRECHER

Eines von vielen Verfahren. Das hier lief in Gießen.

SCHREIBEN StA

Dem Beschuldigten und weiteren unbekanntem Mittätern...

SPRECHER

Das sind die Verbrecher, die Günther Kupfer und viele weitere Menschen abgezockt haben.

SCHREIBEN StA

...wird zur Last gelegt, über die Trading Plattform Marketrobo...

SPRECHER

Unter diesem Namen läuft die Abzocke.

SCHREIBEN StA

...über die Trading Plattform "Marketrobo" Investitionen in Kryptowährungen angeboten zu haben, um jedoch die angelegten Gelder an sich auszuzahlen.

SPRECHER

Das ist das Verbrechen. Gutgläubigen Menschen Geld abschwatzen. Und jetzt geht's los mit der Tätersuche – und sofort gibt es Probleme.

SCHREIBEN StA

Bei dem Beschuldigten Marcus Bright handelt es sich nach den Erfahrungen aus den bisherigen Ermittlungen um eine Alias-Personalie.

SPRECHER

Die Verbrecher verwenden natürlich nicht ihren echten Namen.

SCHREIBEN StA

Von den Anrufern genutzte Telefonnummern waren "gespoof"

SPRECHER

Die Nummern waren ebenfalls fake.

SCHREIBEN StA

Die klassischen Ansätze zur Ermittlung der Verantwortlichen ... wie etwa Telefonanschlussinhaberfeststellungen ... haben sich angesichts der sich durch das Internet bietenden Verschleierungsmöglichkeiten als unzureichend erwiesen

SPRECHER

Kurz: Keine Ahnung, wo die Typen wohnen.

SCHREIBEN StA

Auch die Verfolgung der Zahlungswege erwies sich als nicht erfolgreich.

SPRECHER

Wo die Beute abgeblieben ist, weiß man nicht. Und:

SCHREIBEN StA

Da die Plattform Marketrobo nicht mehr aktiv ist, sind auch keine verdeckten Ermittlungen mehr möglich.

SPRECHER

Aussichtslos. Wie gesagt: Eigentlich dürfte es dieses Feature nicht geben. Hier würde die Geschichte normalerweise enden. Doch dieses Mal ist es anders. Und zwar wegen dieser Frau.

Rebecca Zinke

Okay, also, mein Name ist Rebecca Zinke. Ich bin IT-Forensikerin bei der Phalanx-IT.

SPRECHER

Rebecca Zinke hat was ganz Anderes studiert. Sie hat ein Diplom in Geologie.

Rebecca Zinke

Als wir uns damals in den Hörsaal gesetzt haben ... da sagte uns der Mensch am Eingang. Ja schön, dass Sie alle da sind. Die wenigsten von euch werden 'nen Job kriegen. Und wer nichts wird, geht in die IT... (lachen)

SPRECHER

Heute leitet Rebecca Zinke in einem IT-Unternehmen den Bereich für Forensik, also digitale Ermittlungen. Sie ist eine Art Privatdetektivin, die Opfern von Cyberkriminellen hilft. Sie analysiert Smartphones, wertet Server aus, geht Spuren im Netz nach. Sie gibt sogar Kurse für verschiedene Bundesbehörden. Ihre Arbeit landet auch auf den Tischen von Staatsanwälten.

Rebecca Zinke

Wir haben zum Beispiel eine Verhaftung in Kanada generieren können durch eine Recherche

SPRECHER

Rebecca Zinke hat ein Spezialgebiet: sie verfolgt Zahlungsströme in der Digitalwährung Bitcoin. Damit ist sie oft die letzte Hoffnung für Leute wie Günther Kupfer. Während ihrer Ermittlungen hangelt sie sich von einem Hinweis zum Nächsten. Manchmal vergehen Wochen, in denen sie auf der Stelle tritt. Bevor sie dann endlich weiterkommt. So wird es auch in diesem Fall sein, dem Fall Marketrobo.

Rebecca Zinke

Wir reden hier über einen Anlagebetrug, und zwar ist hier eine Privatperson um eine beträchtliche Menge an Geld gebracht worden ... (Hakan T.: wie viel?) ... fast eine halbe Million.

SPRECHER

Die Person, von der sie erzählt ist Günter Kupfer. 14 Bitcoins hat er gekauft, im Frühjahr 2019. Etwa 60 000 Euro hat er dafür gezahlt. Weil der Bitcoin-Kurs seitdem deutlich gestiegen ist, wären sie jetzt eine halbe Million wert, manchmal auch 300- oder 800.000 Euro, je nach Tageskurs. Der schwankt stark. Jedenfalls, eine Menge Geld. Und das ist jetzt weg. Günter Kupfer hatte Anzeige erstattet, doch daraus ist bisher nichts geworden. Deshalb hat er sich an Rebecca Zinke gewandt, genau wie elf weitere Leute, die bei Marketrobo investiert und ihr Geld verloren haben. Manche von ihnen klingen verzweifelt, erzählt sie uns.

Rebecca Zinke

Das kann man sich vorstellen, das war eine Aussage, die ein Geschädigter, oder eine Geschädigte war das damals, gesagt hat: Das fühlt sich an wie ein Wohnungseinbruch. Da ist erstmal das komplette Vertrauen weg.

Rebecca Zinke

Manche stecken's gut weg ... Andere brauchen tatsächlich psychologische Betreuung, um das bewerkstelligen zu können. Also da hängt ganz, ganz viel hinter. Und das zu sehen ist schon auch hart. Also, wenn jemand hierherkommt, total verunsichert und sagt ich weiß nicht, was passiert. Das Thema nimmt mich so sehr mit, dass ich schon von meinen Freunden gesagt bekomme, ich gehöre in Therapie oder mir gehört geholfen.

ANKUNFT

-Fensterheber geht runter-

Hakan T.: Hallo



Kupfer: *ja, Hallo*
Maximilian Z.: *Grüß Sie*

SPRECHER

Als wir im Herbst 2021 Günther Kupfer besuchen, der eigentlich anders heißt, bricht schon die Dämmerung herein. Kupfer wohnt abgelegen, ganz am Rand eines kleinen Orts in Sachsen. Gar nicht so leicht zu finden. Die Straße hört einfach auf. Kupfer kommt uns entgegen.

Kupfer

Kupfer: *Sie fahren einfach da grade aus nach vorne und da geht rechts mal ein Weg hoch, der geht so im rechten Winkel den Berg hoch, der Weg. Da einfach hochfahren, dann treffen wir uns oben auf dem Parkplatz*
Hakan T.: *Wunderbar, bis gleich (Auto-Atmo)]*

SPRECHER

Die Schotterstraße führt auf eine Anhöhe, gleich hinter seinem Haus. Dort beginnt der Wald.

SPRECHER

Auch seine Schwester ist für das Interview aus der Stadt hergekommen. Auf dem feuchten Waldboden sinken unsere Füße bei jedem Schritt ein bisschen ein.

Kupfer

... hierbleiben, ist alles matschig
Am besten hierbleiben, es ist alles matschig durch den Regen von gestern.

SPRECHER

Wir gehen diesen matschigen Weg entlang, weil wir wissen wollen, wofür Günther Kupfer das Geld gebraucht hätte, das er bei seinem Bitcoin-Investment verloren hat.

Kuofer

Schönes Bild hier
Da stehen sie schon alle drüben
Schönes Bild hier
Mhm

SPRECHER

Eine Gruppe von Dammhirschen schaut neugierig zu uns herüber.

Kupfer

Schön ruhig hier
Schön ruhig hier

SPRECHER

Mehr als 30 Tiere leben hier. Um das Gelände hat er einen Bauzaun aufgestellt.

Kupfer

Ja, die Tiere sind jetzt grad in der Brunftzeit. Und das geht so von Mitte Oktober bis erste, zweite Novemberwoche. Und da kommen dann auch manchmal hier außen am Zaun fremde von außen, also wilde Dammhirsche hier rein. Und die haben den Zaun ganz schön beschädigt immer.

SPRECHER

Die Hirsche sind ein Haufen Arbeit - irgendwo zwischen Hobby und Nebenerwerb. Kupfer hat auch eine feste Anstellung. Er arbeitet nachts in einer Fabrik. Tagsüber hat er dann oft hier zu tun. Irgendwas gibt es immer zu reparieren. Das kostet natürlich alles Geld. Geld, das er nicht hat.

Kupfer

Ja, der Sturm hat auch wieder Schaden gemacht hier, letzte Woche. Aber die Tiere sind dringeblichen zum Glück.

SPRECHER

Für das Interview gehen wir ins Haus. Von außen sieht es ziemlich hübsch aus: Zwei Stockwerke, ein spitzes Dach, ein kleiner Vorgarten.

Schwester

Der hat alles selbst gebaut, der hat das Haus unterkellert, er hat da drüben gebaggert. Das ist eine richtige körperliche harte Arbeit was der hier gemacht hat. Und das zu verlieren, wüsst ich nicht, aber ich glaube das macht keinem Spaß. [Aber] das ist unsere Heimat, also hier sind wir als Kinder groß geworden. Also ich kenn das Gelände, da war ich irgendwie 8 oder 9. Das prägt einen ja auch selber mit irgendwie.

SPRECHER

Auch wenn das Haus, von außen schön aussieht - Günther Kupfer lebt nur in zwei Zimmern: Ein Badezimmer, in dem auch ein Wasserkocher für den Kaffee steht. Und ein kleines Schlafzimmer, mit Bett, Schreibtisch und seinem Laptop. Der Rest

des Hauses ist Baustelle. Zum Weiterbauen fehlt ihm das Geld. Anfang 2019 denkt Günther Kupfer nach, wie er seine Schulden loswird.

Kupfer

Ja, also, ich hatte halt schon damals einiges an Schulden. Nur um die ganzen Sachen, die ich hier gebaut habe, zu bezahlen. Und ja, ich brauchte halt irgendwoher Geld. Habe ich schon gedacht. Wenn das klappen würde, dann könnte man hier ordentlich was aufbauen und auch natürlich alles bezahlen

SPRECHER

Das ist die Zeit, in der er investiert, in der er sich auf Marketrobo einlässt. Kupfer arbeitet auf Nachtschicht. In der Pause schaut er aufs Handy.

Kupfer

Da habe ich dann immer verschiedene E-Mails bekommen, wahrscheinlich auch ein Großteil Spam-E-Mails und so was.

SPRECHER

Die Mails bekommt er im Februar 2019.

Kupfer

Und unter anderem war dort eine E-Mail dabei von Marketrobo mit Bitcoin, Geld anlegen und so, stand da drin. Da war auch ein Video dabei in der E-Mail.

MR-Video

Im Prinzip werden Bitcoins gekauft und verkauft. Es wird mit steigenden und fallenden Kursen Geld verdient und vor allem mit den unterschiedlichsten Kursen auf den verschiedensten großen Börsen auf der ganzen Welt.

SPRECHER

In solchen Videos behauptet Marketrobo, man könne die Kursschwankungen des Bitcoins ausnutzen, um Geld zu verdienen. Vollautomatisch.

MR-Video

Manchmal kommt es sogar zu Kursschwankungen von bis zu 20 Prozent an einem einzigen Tag, die man in puren Reingewinn umwandeln kann, wenn man es richtig erkennt.

SPRECHER

Wer bei Marketrobo investieren möchte, müsse Bitcoins kaufen und sie an Marketrobo überweisen. Und die würden dann automatisch investiert und vermehrt. Das sind alles Lügen, doch das weiß Günther Kupfer da noch nicht. Auch mit Bitcoins kann er damals wenig anfangen.

Kupfer

Nein, nein, ich hatte da überhaupt, war absoluter Anfänger, keine Ahnung.

SPRECHER

Aber Kupfer fängt an sich zu informieren. Liest Artikel. Und wird Hype um Bitcoin angesteckt. Dieser Krypto-Währung, bei der nur wenige verstehen, wie sie genau funktioniert. Die manche Menschen aber zu Millionären gemacht hat. Und die im Kurs gerne mal 30 Prozent steigt oder fällt – an einem Tag.

MR-Video

Schon sehr früh haben Visionäre und schlaue Investoren das Potenzial von Krypto-Währungen erkannt. Viele haben sich Bitcoin gekauft, als der Kurs unter einem Dollar war, und konnten damals mit 1000 Euro bis heute Millionär werden

Kupfer

Seit 2009 gibt es den ja, und dann war ein steiler Anstieg. Ja, und ich bin auch bloß normaler Arbeiter, sage ich mal, so. Habe ich gedacht, ich kann da investieren und Geld verdienen damit.

SPRECHER

Noch zögert Kupfer ein wenig, doch die Seite von Marketrobo sieht professionell aus. Er recherchiert im Internet und findet nichts, was ihn davon abhält, Geld zu investieren.

Kupfer

Da gab es eigentlich nur positive Nachrichten. Also ich habe nichts Negatives gefunden.

SPRECHER

Also erstellt er ein Kundenkonto. Und bald darauf klingelt sein Telefon.

Kupfer

Na, der Anruf kam ein oder zwei Tage später. Ich glaube einen Tag später schon.... Es ging ziemlich schnell.

SPRECHER

Der Mann stellt sich als Mitarbeiter von Marketrobo vor. Ab jetzt wird er Kupfer ständig anrufen. Er nimmt sich Zeit, hört zu, erklärt.

Kupfer

Am Anfang war es die ersten Tage fast jeden Tag, so Viertelstunde so. Und dann wurde ich aber an einen anderen Manager da weitergereicht an den Bernd Dreher. Der hat das dann eigentlich die erste Zeit komplett übernommen, die ganzen Einzahlungen. Und das war dann mein Account Manager bei Marketrobo.

SPRECHER

Wenn Günther Kupfer über Marketrobo-Mitarbeiter spricht, klingt es fast so als ob er von alten Bekannten erzählt. Bernd Dreher, Jürgen Winkler, Robert Ackermann. So nennen sie sich. Viel weiß Günther Kupfer eigentlich nicht über die Männer, nur, dass sie akzentfrei Deutsch sprechen und sich Zeit nehmen für ihre Kunden.

Kupfer

Na der Dreher Bernd, der hat mich mal ab und zu angerufen. Und da ging eigentlich so: ja grüße Sie. Wie geht es Ihnen? Sind Sie zufrieden mit dem Konto? Ja, und sonst. Ob ich da irgendwelche Sachen habe, die zu verbessern sind oder irgendetwas, oder ob ich noch Leute kenne, die auch noch einsteigen wollen. So was kam auch.

SPRECHER

Kupfer vertraut den Männern und er ist bereit zu investieren. Es gibt nur ein Problem: Wie man Bitcoins überhaupt kauft, weiß er damals noch nicht. Doch auch dafür haben die Herren von Marketrobo eine Lösung.

Kupfer

das ging dann per Anydesk über die Software am Rechner. Und da konnten die Halt auf meinen Rechner zugreifen und reinschauen. Und dann haben wir das zusammen gemacht. Die haben mir das gezeigt, wie das geht
HAKAN T.: So richtig am Telefon, Hatten die dann auch Kontrolle über die Maus.
KUPFER: Ja
HAKAN T.: - und sie haben quasi zugeschaut, wie jemand da für sie Bitcoin bekommen kann...
Kupfer Am Anfang zugeschaut und dann selber gemacht. Also mit Anleitung

Kupfer

Wenn man den Account angelegt hat, ist noch nichts auf dem Konto. Da habe ich dann eine erste Einzahlung gemacht. Ich weiß nicht, so über 1000 oder 2000 Euro waren das damals in Bitcoin. Und dann fing das an [und habe dann noch immer noch nachgezahlt.] [...]

SPRECHER

Günther Kupfer ist nicht der einzige, der den Männern von Marketrobo Vertrauen schenkt. Alleine Rebecca Zinke, die Cyber-Ermittlerin, hilft insgesamt zwölf Geschädigten.

Rebecca Zinke

[...] wenn sie nicht direkt überwiesen haben oder mehr investiert haben, dann wurden die halt total oft mit Anrufen kontaktiert. Die haben die im Prinzip zermürbt.

SPRECHER

Wir sprechen mit mehreren Menschen, die bei Marketrobo Geld verloren haben. Alle erzählen ähnliche Geschichten. Und immer wieder fallen dieselben Namen der angeblichen Marketrobo-Mitarbeiter: Bernd Dreher. Oder eben Jürgen Winkler.

Bessmann

Also die Gespräche fingen eigentlich immer damit an, dass man erst einmal über irgendwas Alltägliches gequatscht hat. Heute ist das Wetter geil, es regnet oder keine Ahnung, was oder hat gesagt, dass heute Morgen hat er Stress mit seiner Frau gehabt. Oder irgendwie so fing er die Gespräche an, um das ein bisschen aufzulockern oder so eine ja, sympathischere Verbindung vielleicht zu finden, dann zu dem Kunden im Gespräch zu mir.

SPRECHER

André Bessmann gehört auch zu den Betroffenen, denen Rebecca Zinke hilft.

Bessmann

Es war halt eine gewisse, ich sage mal freundschaftliche Bindung jetzt nicht, aber man hat sich so ein bisschen so sympathisch gefunden, hat denen dann ein Hauch von Vertrauen vielleicht geschenkt, will ich das mal sagen. Und dann dachte ich mir, ach komm, kann ja nicht so wild sein. Ich habe jetzt gar nichts gemacht. Ich verschenke ja nur Geld, es ist Nullzinspolitik und blablabla. Mach ich jetzt einfach mal.

SPRECHER

5300 Euro verliert Andre Bessmann. Marketrobo ruft nicht nur ständig an, sondern verschickt auch einen regelmäßigen Newsletter. "Winklers Welt". Der angebliche Anlageberater Jürgen Winkler scheint bestens informiert zu sein, über die Welt- und Geldpolitik.

SPRECHER WINKLER

Bitcoin: Jetzt rät sogar Goldman Sachs zum Kauf!

Bargeldkrise in Hongkong - BITCOIN BOOMT

Schweizer Banken planen Krypto-Währung!

Eilmeldung: Italienische Bank öffnet Tore für Bitcoin während Corona-Pandemie

Die Bayerische Landesbank bestätigt Jürgen Winklers Gedankengänge

SPRECHER

Newsletter, tägliche Telefon-Anrufe, persönlicher Kunden-Support. Alles wirkt professionell bei Marketrobo. Auch die Webseite.

Rebecca Zinke

Marketrobo selber war von der Webseite her unglaublich gut gemacht. Also da kann man niemandem, grad zu Beginn, als es online per Recherchen noch keine ...

Referenzen gab, kann man fast keinen Vorwurf machen, der keine Ahnung davon hat, dass er darauf reingefallen ist. Also ich hätte es nicht erkannt, wenn ich mich einfach so dafür interessiert hätte.

Goger

Also hier hat man es mit einem ernstzunehmenden Gegner zu tun. Da sitzt kein Nerd irgendwo im Keller bei Mama und bastelt den Fake-Shop.

SPRECHER

Thomas Goger ist Oberstaatsanwalt bei der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime in Bamberg

Goger

Das haben unsere Ermittlungen, die letzten Jahre gezeigt. Das ist echte organisierte Kriminalität, die nahezu unbegrenzte Finanzmittel zur Verfügung hat.

SPRECHER

In Bamberg landen so ziemlich alle wichtigen Cybercrime-Verfahren in Bayern. Auch Gogers Leute haben schon gegen Marketrobo ermittelt – solche Plattformen kennt er dutzendfach.

Goger

Letztlich geht es immer darum, mit kompliziert klingenden Anlagemodellen den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Bei uns läuft dieses Phänomen unter dem Schlagwort illegales Cybertrading.

SPRECHER

Alleine bei den Fällen, die in Bamberg landen, seien sie im ganz hohen dreistelligen Millionenbereich, sagt er.

Goger

Ob wir die Milliarde schon gerissen haben, kann ich nicht sagen. Aber das sind unvorstellbare Schadenssummen.

SPRECHER

Seit 2018 ermitteln Goger und Kollegen gegen betrügerische Investmentplattformen. Auch erfolgreich. Die Staatsanwälte haben viele Türen eintreten und Verdächtige festnehmen lassen.

Goger

ich glaube, mittlerweile verstehen wir verstehen recht gut, wie die Täter vorgehen. Und deswegen ist es uns ja, glaube ich, als einer der wenigen Strafverfolgungsbehörden gelungen ... nicht nur kleine Fische aus dem Verkehr zu ziehen ... sondern tatsächlich auch peu a peu zu den Hintermännern vorzustoßen.

SPRECHER

Aber bei Marketrobo ging es auch in Bamberg nicht weiter. Die Ermittlungen wurden im Juni 2021 eingestellt.

Goger

In dem konkreten Fall: Ich habe mir jetzt extra im Vorfeld auf das Gespräch noch mal die Akte geholt, war das, was wir hier in Bayern hatten, tatsächlich, das hat nichts hergegeben

SPRECHER

Wir wissen von mindestens drei Staatsanwaltschaften, die die Akte Marketrobo zugeklappt haben. Dabei gibt es eine Spur. Man muss sie nur finden.

Rebecca Zinke

Es gibt manchmal so Tage, wo ich so drei, vier Stunden über fokussiere.

SPRECHER

Hier wieder Rebecca Zinke, die Cyber-Ermittlerin.

Rebecca Zinke

Wenn man zu einem Thema dran ist, dann hört man nicht mehr auf. Das sind dann die Momente, wo man total rote Augen bekommt, weil die Augen so angestrengt sind. Und dann guckt da stimmt das stimmt das. Und das ist plötzlich vier Stunden weg. Und hat gar nicht gemerkt, wo diese vier Stunden waren. So'n Tag war das.

SPRECHER

Günther Kupfer, der Mann mit den 14 Bitcoins, hat unabsichtlich eine Falle gestellt. Denn bevor er Marketrobo blind vertraut, testet er die Plattform ein letztes Mal. Im Frühjahr 2019. Ob sie auch wirklich funktioniert. Wenn die kriminell sind und ihn abzocken wollen, dann müsste es jetzt auffallen, denkt er.

Kupfer

Bei diesen Beträgen. Da wollte ich auf Nummer sichergehen und habe mir da so testweise was auszahlen lassen, um zu sehen, ob alles funktioniert.

SPRECHER

Und es funktioniert. Das Geld kommt an. Kupfer ist überzeugt. Dass Marketrobo es ernst meint.

Kupfer

Und da hab ich das durchgezogen dann.

SPRECHER

Um so richtig zu profitieren, investiert er weiter, leiht sich sogar Geld.

Kupfer

einfach Konsumentenkredit genommen bei der Sparkasse ... braucht man ja keine Verwendung angeben. Und dann hatte ich noch bei Privatleuten auch noch 15.000 Euro geliehen.

SPRECHER

Insgesamt investiert er im Frühjahr 2019 60 000 Euro, Geld, das ihm größtenteils nicht gehört.

Drei Mal hat Günther Kupfer Bitcoins von Marketrobo bekommen. Das ist die Falle, die er komplett unabsichtlich ausgelegt hat. Denn das Besondere bei Bitcoin: Jeder Geldfluss wird gespeichert, alles ist öffentlich dokumentiert. Eine Expertin wie Rebecca Zinke kann jede einzelne Überweisung, die mit Bitcoin gemacht wurde, analysieren.

Rebecca Zinke

Das heißt, ich kann wirklich von dem von jedem Besitzer, der jemals innerhalb dieser Zahlungskette drin war, das kann ich nachvollziehen. Das heißt, wenn A an B gezahlt hat und von B nach C ... das kann ich alles eindeutig belegen. Also man kann Zahlungsflüsse, einwandfrei und lückenlos nachvollziehen.

SPRECHER

Bitcoin-Adressen sind nicht vergleichbar mit Postadressen, die direkt zu einer Wohnung führen. Es sind lange komplizierte Zeichenfolgen. Nur bei manchen Bitcoin-Adressen ist öffentlich bekannt, wem sie gehören: Zum Beispiel bei Online-Shops, die Zahlungen in Bitcoin akzeptieren. Bei den allermeisten Adressen ist das nicht der Fall. Wem sie gehören, ist für Außenstehende nicht ersichtlich. Doch im Fall von Günther Kupfer weiß Rebecca Zinke ja, von wem das Geld kommt. Von Marketrobo.

Rebecca Zinke

Das macht es für uns, für die Ermittlung natürlich spannender, weil wir dort das Bild ein bisschen komplettieren können oder dann noch andere Ansätze haben. [Wo kommt das Geld überhaupt her?]

SPRECHER

Rebecca Zinke verwendet eine spezielle Software, mit der sie verfolgen kann, wohin von dieser Bitcoin-Adresse noch Geld überwiesen wird. Damit versucht sie herauszufinden, ob die Kriminellen unvorsichtig waren. Ob sie zum Beispiel mit den Bitcoins bei einem Onlineshop etwas gekauft haben. Es sind solche Spuren in die echte Welt, nach denen Rebecca Zinke sucht.

Rebecca Zinke

Und plötzlich haben wir dann irgendetwas Greifbares, also aus dieser nicht greifbaren kryptischen Welt. Plötzlich haben wir hier was, was wir anfassen können, was wir, was wir sehen können. Und das macht es natürlich super spannend.

SPRECHER

In diesem Fall wird Rebecca Zinke Wochen brauchen – zwischendurch gibt sie uns Updates. Und dann - an einem Tag im Mai 2021, zwei Monate nachdem der Fall bei ihr gelandet ist - meldet sie sich und sagt, dass wir unbedingt telefonieren müssen.

Rebecca Zinke

Ja, ich habe irgendwie vorgestern bis 21 Uhr im Büro gehockt, gestern hatte ich auch flammrote Augen. Irgendwie habe ich mich da so ein bisschen weiß ich nicht, das ist ja spannend, Trial and Error da mal hier gucken und da gucken. Ja, gestern ging's dann einfach.

SPRECHER

Sie zeigt uns, was sie gefunden hat. Wir duzen uns mittlerweile.

Rebecca Zinke

Genau, ich teil' dir mal meinen Bildschirm.

SPRECHER

Auf dem Bildschirm spannt sich ein Netz auf, das aus Dutzenden Knoten besteht, lauter Bitcoin-Adressen, die miteinander verbunden sind. Pfeile zeigen, welcher Knoten Geld überweist und welcher es empfängt.

Rebecca Zinke

Vielleicht noch mal ganz kurz zum Einstieg hier. Hier ist der Knoten, wo die ganzen Marketrobo-Adressen der Geschädigten drin sind, also wohin sie überwiesen haben. Hier gibt es diesen Zahlungsstrom, der hier hingeht.

SPRECHER

Sie zeigt uns, wie die Bitcoins über viele Ecken weitergereicht werden.

Rebecca Zinke

dann gibt es hier verschiedene Wege... ein kleiner Betrag davon wandert weiter hier runter. Und das wird einfach weitergereicht hierhin.

SPRECHER

Am Ende sehen wir mehrere Zahlungen, die alle an einem Punkt ankommen.

Rebecca Zinke

Und hier dachte ich okay, was ist das überhaupt? Das ist ein ATM Dienst. Was bedeutet überhaupt ATM Dienst?

SPRECHER

Das bedeutet: Ein Geldautomat für Bitcoins. Und genau das ist, wonach Rebecca Zinke ja gesucht hat. Etwas, das man anfassen kann. Ein Gerät, das irgendwo rumsteht zum Beispiel.

Rebecca Zinke

Und es gibt auch eine Webseite dazu, die ist aber seit drei Tagen, wird die gefixt. Und hier sind ein paar Bilder dazu, wie der Automat aussieht, das ist ein Goldhändler. Und ja, da steht so'n Bitcoin-Automat.

SPRECHER

Und der steht nicht einfach irgendwo.

Rebecca Zinke

und ich dachte halt erst: Zufall? Das wäre ja irgendwie lustig, und ich habe das gar nicht erst realisiert. Ich dachte .de Das ist ja in Deutschland quasi

SPRECHER

Die Spur von Marketrobo. Sie führt also nach Deutschland. Nach Bayern, um genau zu sein. Kriminelle, die alles versuchen, um anonym zu bleiben: Hier sind sie offenbar in die Falle gegangen. Die Falle gestellt hatte Günther Kupfer, wenn auch unabsichtlich, als er sich Geld auszahlen ließ. Rebecca Zinke hat herausgefunden, dass jemand von Marketrobo hineingetappt ist.

Rebecca Zinke

Also wir haben jetzt auf jeden Fall eine Spur. Jetzt gibt es einen Tatort, also einen potentiellen Tatort. Wo man jetzt einfach nachschauen könnte.

SPRECHER

Ein Ort zu dem wir fahren können, den wir uns ansehen können. Ein Bitcoin-Geldautomat fast direkt vor unserer Haustür, in einem Laden in der Nähe von München.

Rebecca Zinke

Das ist eure Alpenwelle. 10 Minuten nach 1, wunderschöne Mittagspause. Wenn ihr

noch Gesprächsstoff für euren Bürotratsch braucht, ich liefere euch was. Denn – haha – da soll noch jemand sagen, das Alpenwelle-Land wäre nicht fortschrittlich. In Holzkirchen wurde jetzt der erste Bitcoin-Automat im Oberland eröffnet.

SPRECHER

Den Ausschnitt aus dem Radio finden wir auf Facebook. Bevor wir nach Holzkirchen fahren, suchen wir im Netz, was wir über den Automaten finden. Die Inhaber des Ladens sind zwei Männer: Sie sind Vater und Sohn. Der Sohn postet auf Instagram und Twitter viel über Bitcoin und Co. Living the Hashtag Cryptolife steht in seinem Profil. Die Charts, die er teilt, zeigen steigende Kurse. Auf Google bewertet der Sohn offenbar seinen eigenen Laden mit fünf Sternen. Auf Reddit schreibt einer, man könne dort Beträge bis 2000 Euro anonym abheben. Zwinkersmiley. Der Laden, in dem der Automat steht, hat außerdem einen Youtube-Kanal. Dort zerreißt'n Typ einen 10 Euro Schein.

Video Automat

Das könnt ihr mit eurem Geld machen. Es wird bald absolut nichts mehr wert sein.

SPRECHER

Der Typ steht vor dem Automaten und spricht über Bitcoin

Video Automat

Ich will euch etwas Neues zeigen – die Welt von morgen. Hier gibt es einen Bitcoin-Automaten...

SPRECHER

Der Mann erklärt, wie man Geld einzahlen und abheben kann. Es ist ganz einfach: Man schickt Bitcoin an die Adresse des Automaten, scannt einen QR-Code, und bekommt die entsprechende Summe in bar. Der Mann demonstriert eine Abhebung von 20 Euro.

Video Automat

Jetzt halte ich den QR-Code an den QR-Code-Leser. Der QR-Code-Leser liest es, ich kriege die Bestätigung der Transaktion und der Automat hat wieder das Euro ausgeworfen

SPRECHER

Der Laden liegt direkt an der Hauptstraße. Nebenan werden Handys verkauft, im Obergeschoss gibt's Nachhilfe für Schüler. Es ist ein Sonntag im Hochsommer, als wir das erste Mal hinfahren.

Sprachnachricht

Servus Hakan, pass auf, ganz interessante News. Also wir haben ein paar Bilder gemacht, der Laden ist zu vermieten. Also da ist immer noch der Briefkasten da, und da sind auch viele Briefe drin, lang nicht geleert worden. Und ähm... als wir die Bilder gemacht haben – schick ich dir auch gleich – waren da draußen ein Mann und eine Frau mit einem kleinen Kind und dann hat der Mann so gesagt: wollt ihr den Laden anschauen oder?, zum Mieten. Und wir so: jaja, wir schauen nur. Und dann sagt er so: „Wisst ihr was mit denen passiert ist?“ – und wir so: „äh ne?“ und dann macht er so mit den Händen so Handschellen und sagt so: Festgenommen, Vater und Sohn.

SPRECHER

Festgenommen. Zwei Männer. Vater und Sohn. Ist der Fall Marketrobo also gelöst? Angefangen mit der Abzocke im Internet - durch die Günther Kupfer seine Bitcoins verloren hat. Die Spur führt hierher, in die Nähe von München. Sind die Männer, die Günther Kupfer angerufen haben, vielleicht längst hinter Gittern? Endet die Suche nach Jürgen Winkler und dem Dreher-Bernd also hier in Holzkirchen? Wir hören uns um, bei verschiedenen Staatsanwaltschaften. Und auch mit Thomas Goger sprechen wir, dem Oberstaatsanwalt aus Bamberg. Vater und Sohn. Dass sie die Drahtzieher hinter Marketrobo sind, glaubt er nicht. Wir müssen größer denken, sagt er.

Goger

Was wir sehr schnell gelernt haben, ist, dass wir es mit einer hochgradig arbeitsteilig organisierten Industrie zu tun hat, [...] es gibt Callcenter oftmals in Ost und Südosteuropa. Es gibt spezielle Software Firmen, die diese vermeintlichen Trading-Plattformen am Laufen halten. Es gibt unterschiedliche Kategorien von Brokern. Es gibt Geldwäschenetzwerke, also man hat es da mit einer mit einem sehr, sehr komplexen Netzwerk organisierter Kriminalität zu tun.

SPRECHER

Doch es gibt einen Aspekt, der klar anders zu sein scheint als all die Fälle, über die Goger spricht.

Goger

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Anrufer sehr gut Deutsch sprechen, aber häufig keine deutschen Muttersprachler sind.

SPRECHER

Goger hat bisher gegen Leute ermittelt die im Ausland sitzen, zum Beispiel im Kosovo, in Bulgarien oder Georgien und von dort aus die Leute abzocken.

Goger

Die haben tatsächlich auch ein hohes Bildungsniveau, ordentliche Fremdsprachenkenntnisse. Es sind aber in den wenigsten Fällen deutsche Muttersprachler gewesen.

SPRECHER

Bei Marketrobo klingt das anders. Das hören wir von Andre Bessmann, Günter Kupfer und weiteren Geschädigten.

Bessmann

Bessmann: Der hat akzentfrei deutsch gesprochen, also ich hab da nichts empfunden, dass der einen Akzent hatte und nichts.

Kupfer

...Auf jeden Fall. Bin ich mir sehr sicher. War akzentfrei. Grad der Dreher, das war mit Sicherheit ein Deutscher und der Jürgen Winkler auch.

SPRECHER

Ein Grund mehr für uns, noch mal genau hinzuschauen. Um besser zu verstehen, wie die Täter vorgegangen sind. Günther Kupfer hatte ja erzählt, dass er über Werbe-E-Mails zu Marketrobo kam. Und über Videos wie dieses, in denen erzählt wird, Marketrobo sei ein seriöses, international aufgestelltes Investment-Unternehmen.

MR-Video

Wir haben ein Team von über 90 Experten auf drei Kontinenten verteilt, die rund um die Uhr für maximale Gewinne sorgen

SPRECHER

Auch wenn die Marketrobo-Webseite lange nicht mehr online ist, die Videos kann man heute noch finden. Sie sind aufwendig produziert. Die Sprecher sind offensichtlich Profis. Auch die Animationen sind professionell gemacht.

MR-Video

Das ist Max. Max ist ein Bitcoin-Neuling und möchte Bitcoins profitabel handeln.

SPRECHER

Aber auch solche Videos finden wir.

Video-Studentin 1

Ich bin Studentin und war lange auf der Suche nach einem Nebenverdienst, den ich neben meinem Studium ausführen kann. [...]

SPRECHER

Eine junge Frau, angeblich heißt sie Michaela, sitzt in einer Dachgeschosswohnung und liest etwas gestelzt einen Text vor.

Video-Studentin 2

Viele Kollegen an meiner Uni haben mir erzählt, dass sie jetzt online Krypto-Währungen traden.

SPRECHER

Angeblich hat Michaela bei Marketrobo investiert. Die Botschaft: Jeder kann reich werden.

Video-Studentin 3

Ich habe beinahe aufgegeben, doch dann bin ich auf die Marketrobo-Seite gestoßen.

SPRECHER

Irgendwer muss all diese Videos ja in Auftrag gegeben haben. Sprecher engagiert, Skripte geschrieben, normale Menschen gesucht haben, die in ihrer Dachgeschosswohnung für Marketrobo werben. Die Namen, Michaela oder Sarah, sind ganz offensichtlich fake. Die Gesichter hingegen, die sind echt. Und im Internet gibt es dafür Suchmaschinen. Man lädt das Foto einer Person hoch und findet weitere Bilder, auf denen sie zu sehen ist. Genau das machen wir und finden heraus: Es sind Schauspielerinnen. Eine von ihnen hat sogar eine Handynummer im Netz.

Sprachnachricht

Also ich hab gestern noch ein bisschen mit ihr hin- und hergeschrieben. Und sie wär bereit mit uns auch ein Interview zu führen, auch mit dem Mikrofon. Allerdings würde sie es bevorzugen, wenn wir die Audioaufnahmen von einer Sprecherin nachsprechen lassen.

SPRECHERIN – SCHAUSPIELERIN

Ich war damals zwischen zwei Jobs und ein paar Wochen lang arbeitslos. Auf Facebook gibt es Gruppen, in denen recht häufig Anzeigen auftauchen. Da werden

Leute gesucht für kleinere Jobs. Und ich habe mich, heute würde ich sagen, nichtsahnend, beworben. [...]

SPRECHER

80 Euro sollte die Schauspielerin für das Video bekommen.

SPRECHERIN – SCHAUSPIELERIN

Da kam dann eine E-Mail zurück. Da waren Skripte drin. [...] man sollte natürlich rüberkommen. Und casual angezogen, also kein Hochglanz oder so.

SPRECHER

Sie schickt mehrere Videos. Aber bezahlt wird sie nicht, sagt sie.

SPRECHERIN – SCHAUSPIELERIN

Irgendwann bin ich skeptisch geworden und habe die Firma gegoogelt. Die Firma, die mich angeschrieben hat, hieß nicht Marketrobo, sondern 10Marketz. Die schienen mir nicht vertrauenswürdig zu sein. [...] Aber was hätte ich denn machen sollen? Ich gehe doch nicht zum Anwalt deswegen.

SPRECHER

Der Auftrag kam von einem gewissen Peter Popovic. Und mit diesen Infos kommen wir weiter.

Sprachnachricht

Hallo Hakan, ich habe den Sprecher gefunden, der eines dieser Marketrobo-Werbevideos eingesprochen hat. Und ich hab den jetzt auch gleich schon mal angerufen, der ist aus Österreich... und der hatte auch mit dem gleichen Menschen zu tun, mit dem auch die Schauspielerin zu tun hatte, dieser Peter Popovic, von 10Marketz

SPRECHER

Immer wieder stoßen wir auf diesen Namen: Peter Popovic von 10Marketz. Seine Aufgabe war es wohl, Marketrobo bekannt zu machen: Er engagierte Sprecher und Schauspielerinnen für die Videos, er plante E-Mail-Kampagnen bei deutschen Werbefirmen, er platzierte Werbelinks. Bei unserer monatelangen Recherche sprechen wir mit mehreren Leuten, die mit Popovic zu tun hatten. Ermittler hätten sich bisher nicht bei ihnen gemeldet, erzählen sie uns.

SPRECHER

Dann gibt uns jemand den Skype-Kontakt von Popovic.

Anruf

Hakan T.: *Ich ruf grad Peter Popovic an... tuut tuut tuut (auflegen) Peter ist nicht online*

SPRECHER

Wir schreiben ihm mehrfach, auf Skype, über Xing, per E-Mail. Eine Antwort bekommen wir nicht. Am Ende deutet alles darauf hin: Die Person Peter Popovic ist wohl fake. Wir finden heraus: Das Profilfoto, dass er auf Xing nutzt, gehört in Wirklichkeit einem Studenten aus Kroatien. Wir kontaktieren ihn. Er wundert sich wie Popovic an sein Foto gekommen ist.

Und 10Marketz? Auch die Firma gibt es wohl überhaupt nicht. Popovic gibt die Adresse einer anderen Firma in Rumänien an. Die haben noch nie was von ihm gehört.

Schauspieler, professionelle Videos, Werbekampagnen – die Täter haben offensichtlich viel Aufwand betrieben, um Marketrobo bekannt zu machen. Und um ihre Spuren zu verwischen.

MR Video

Testen Sie uns jetzt kostenlos und werden Sie Teil unserer stark wachsenden Marketrobo-Community.

SPRECHER

Es sind Videos wie diese, in Auftrag gegeben von Peter Popovic, die schließlich auf dem Handy von Günther Kupfer landeten, bevor der am Ende 60.000 Euro investiert hat. Und zuerst dachte er ja, dass alles gut läuft mit seinem Investment. Marketrobo hatte ihm ja mehrmals kleinere Summen ausgezahlt, aber irgendwann fängt er an zu zweifeln.

Kupfer

Na, das fängt damit an, wo ich dann die Auszahlung später bekommen hatte. [...] wo ich dann immer drängeln musste.

SPRECHER

Die angeblichen Investmentberater von Marketrobo melden sich immer seltener.

Kupfer

Da war es eigentlich das erste Mal wo ich gedacht habe, naja, das haut nicht hin

SPRECHER

Weil Kupfer die Marketrobo-Leute nicht mehr ans Telefon bekommt, schreibt er E-Mails und bettelt um seine Bitcoins. Er liest uns aus den E-Mails vor.

Kupfer

Guten Abend, kümmert sich denn jemand um mein Konto Fragezeichen ...

SPRECHER

Niemand kümmert sich um sein Konto. Alles ist fake.

Kupfer

Aktuell benötige ich dringend 3 Bitcoin Auszahlung. Bitte darum kümmern

SPRECHER

Er bekommt nur selten Antworten. Wenn, dann servieren sie ihm Ausreden. Sein Berater habe angeblich einen Motorradunfall gehabt.

Kupfer

Kupfer liest aus E-Mails vor.

Ich benötige dringend mal Kontakt mit Euch. Was ist denn los? Die letzte Auszahlung vom August fehlt auch noch.

SPRECHER

Die vermeintlichen Anlageberater von Marketrobo antworten Günther Kupfer immer seltener. Keine Telefonate mehr, keine E-Mails. Zuletzt hört er von "Jürgen Winkler".

Kupfer

Mit dem habe ich zuallerletzt dann gesprochen, und der hat dann auch mein Konto am 20. April 2020 terminiert. Also mein Konto wurde dann gelöscht.

Kupfer

Da war klar, dass das absolute Kriminelle sind und Betrüger und dass das Konto weg ist, also dass ich da nicht mehr rankomme.

SPRECHER

60.000 Euro. Das Geld ist weg. Was bleibt ist ein offener Kredit bei der Sparkasse und Schulden bei Bekannten.

Kupfer

Naja, ich habe mir schon Gedanken gemacht, erst mal, wie es dann weitergeht, weil es war ja sehr viel und das hat mich schon ganz schön ruiniert. Also ja, mir schon jeden Tag Gedanken gemacht. Eine erste Zeit konnte ich auch kaum schlafen, manchmal... überlegt... Sorgen gemacht halt, was passiert, wenn das weg ist? Und ... naja.

Hakan T.: Wenn Sie heute drüber reden mit uns. Ist es eher ein Gefühl, der Wut, der Trauer...?

Kupfer: Ja, ist also, von jedem was. Wut, Trauer... alles.

Maximilian Z.: Schämen Sie sich dafür?

Kupfer: Ich muss mich nicht schämen, ne. Brauch ich nicht.

Hakan T.: die müssen sich schämen

Kupfer: Eigentlich schon, ja. Aber richtig.

SPRECHER

Nachdem das Konto von Günther Kupfer gelöscht ist, existiert Marketrobo noch für einige Zeit weiter - dann, irgendwann im Sommer 2020, ist die Webseite offline.

MR-Video

Das Beste daran ist, dass sie jederzeit über ihr Guthaben und den Gewinn verfügen und jederzeit sofort ausbezahlen lassen können. Keine Wartezeiten und keine gesperrten Beträge, sondern regelmäßige Gewinnausschüttungen in jeder Höhe und immer innerhalb von wenigen Stunden auf ihrem Konto.

Rebecca Zinke

Jetzt können wir zusammenrechnen, also der hier definitiv.

SPRECHER

Wie viele Menschen insgesamt auf die Masche von Marketrobo reingefallen sind, ist völlig offen.

Rebecca Zinke

ich runde jetzt mal alles ... 94 Bitcoin ... Dann haben wir den ... auch definitiv ... das sind 142 Bitcoins, die wir zuordnen können und...

SPRECHER

Rebecca Zinke zählt alle Bitcoins zusammen, die sie Marketrobo zuordnen kann. Sie will herausfinden, wie viel Geld die Täter insgesamt erbeutet haben.

Rebecca Zinke

Die hier sind in direktem Austausch. Man sieht das hier an dem dicken Pfeil. Von Marketrobo wurden 300, das kann man aufrunden auf 400, oder?

SPRECHER

Knapp zwei Minuten rechnet sie.

Rebecca Zinke

Genau, das sind 530 noch mal on top. ... Das ist irre viel. ... Ich würd's jetzt dann aufrunden auf 1200.

SPRECHER

Wir rechnen um, wieviel das in Euro ist. Der Preis von Bitcoin variiert ständig. So oder so: Es ist eine sehr lange/große Zahl.

Rebecca Zinke

1, 2, 3, lacht, 1, 2, 3, 62, was ist das, 62 Millionen, 594 Tausend, 513 Komma 26 Euro. Das ist doch was, oder? ...

SPRECHER

Bitcoins im Wert von 62 Millionen Euro. Wir erzählen Thomas Goger von der Summe, dem Staatsanwalt aus Bamberg, dessen Leute auch schon zu Marketrobo ermittelt hatten. Er hält die Summe für plausibel. Er sagt aber auch, dass die 1200 Bitcoin, die Rebecca Zinke gefunden hat, nicht unbedingt nur aus dem Betrug mit Marketrobo kommen müssen, sondern dass hier auch Bitcoins dabei sein könnten, die von anderen Betrugsplattformen stammen, die ganz ähnlich wie Marketrobo vorgehen.

Goger

Es gibt Dutzende von Plattformen von Gruppierungen. Die Schäden sind immens. Also das ist erschütternd, welche, welche Schadenssummen und welche Opferzahlen allein im deutschsprachigen Raum hier zu verzeichnen sind.

SPRECHER

Der Betrag, den Rebecca Zinke, von Marketrobo zu dem Geldautomaten in Bayern verfolgen kann, ist vergleichsweise klein. Zwei Bitcoin.

Rebecca Zinke

Klar dieser Betrag zwischen 1200 Bitcoins und 2 Bitcoins, der ist natürlich wahnsinnig groß, nichtsdestotrotz haben wir hier eine Spur, die wir verfolgen

können. Und ... die kleinste Spur kann am Ende die größte Auswirkung haben. Deswegen ist sie trotzdem wichtig.

SPRECHER

Und deshalb wollen wir uns diese Spur noch einmal genauer ansehen. Wir fahren noch einmal nach Holzkirchen, zu dem Laden, in dem der Bitcoin-Automat steht. Es ist ein Vormittag unter der Woche.

SPRECHER

Als wir ankommen erleben wir eine Überraschung: Vor dem Laden parkt ein grauer Lieferwagen. Drei Arbeiter sind damit beschäftigt, Büromöbel rauszutragen. Der Laden wird geräumt.

SPRECHER

An der Eingangstür des Ladens steht ein Mann in grüner Arbeitskleidung.

Gespräch Vermieter

Hakan T.: *kennen Sie den Laden hier der vorher hier drin war?*

Vermieter: *Den Laden hier? Ich bin der Vermieter*

Hakan T.: *Sie sind der Vermieter? Ah, wunderbar*

Und zwar, wir wollten eigentlich so eine Geschichte machen über so Bitcoin, Bitcoin-Automaten...

Vermieter: *Den gibt's nicht mehr*

Hakan T.: *OK, weil einfach weil sie pleite gegangen sind?*

Vermieter: *Keine Ahnung... was mit denen passiert ist*

Vermieter: *Der Laden lief wahrscheinlich gut*

Hakan T.: *Bitte?*

Vermieter: *Der Laden an sich lief wahrscheinlich gut*

Hakan T.: *Wie meinen Sie... vom, vom Geld her oder...?*

Vermieter: *Joa. Schätz ich mal.*

SPRECHER

So ganz genau scheint es den Mann nicht interessiert zu haben was in seinem Laden vorging.

Vermieter

Ich sag ja, seine Miete hat er gezahlt und der Rest ist mir eigentlich wurscht

SPRECHER

Später erzählt uns jemand, dass vor dem Laden manchmal Leute Schlange gestanden haben sollen, mit Bündeln von Geld in der Hand um Ein- und Auszahlungen zu machen.

SPRECHER

Inzwischen wissen wir: Die Kriminalpolizei hat den Automaten beschlagnahmt. Die Staatsanwaltschaft München II ermittelt gegen die früheren Betreiber wegen Verstoßes gegen das Kreditwesengesetz. Unerlaubte Bankgeschäfte. Eine mögliche Verbindung zu Marketrobo haben die Ermittler, nach allem, was wir wissen, bis zu diesem Zeitpunkt nicht untersucht.

Aber wir wissen ja jetzt, dass es diese Spur gibt. Und Rebecca Zinke hat sogar mehrere Bitcoin-Zahlungen gefunden, die bei diesem Automaten gelandet sind. Die direkt mit der Marketrobo-Abzocke zusammenhängen.

Rebecca Zinke

das heißt hier ist entweder jemand unvorsichtig gewesen oder einfach unbedarft oder dachte: dem passiert schon nichts.

SPRECHER

Der Bitcoin-Automat spielt also eine wichtige Rolle. Und es gibt ja diese Youtube-Videos, in denen der Typ Geldscheine zerreißt. Dort erklärt er, wie man an dem Automaten Bargeld bekommt.

Video Automat

Ich kann tatsächlich auch wieder Geld zurückbekommen. Ich geh wieder zum Automaten, ich sage ich möchte weniger als 2000 Euro...

SPRECHER

Ausweisen muss man sich offenbar erst, wenn man mehr als 2000 Euro abheben möchte. Kleinere Summen kann man wohl anonym abheben.

Video Automat

Ra-Ro-Rick – Bitcoin-Trick!

SPRECHER

Das mit den 2000 Euro ist wichtig: Denn fast alle der Zahlungen, die von Marketrobo zu der Bitcoin-Adresse des Automaten führen, liegen auffällig nahe an

der 2000er-Grenze. Der Verdacht liegt also nahe, dass jemand an diesem Automaten anonym Geld abheben wollte. Und zwar mehrfach.

Und aus Rebecca Zinkes Analyse geht noch etwas hervor, nämlich um wieviel Uhr die Bitcoins angekommen sind. Dabei fällt uns eine Sache auf: Eine der Zahlungen geht mitten in der Nacht ein, 00:46 Uhr deutscher Zeit.

Rebecca Zinke

Ja, das ... stimmt, das ist... Guter Gedankengang. Gar nicht gesehen. Hier ist noch eine das, das könnte eventuell noch passen. Vielleicht sehen wir noch online, wann die Öffnungszeiten früher gewesen sind.

SPRECHER

Das können wir: 9 bis 16 Uhr. Jedenfalls nicht tief in der Nacht. Es liegt nahe, dass da jemand im Laden stand, nach Mitternacht, und die Marketrobo-Bitcoins zu Geld gemacht hat. Bitcoins, die Günther Kupfer einige Monate vorher vermeintlich investiert hatte. Wer hatte nachts Zugang zu diesem Laden? Was haben die Ladenbesitzer mit Marketrobo zu tun?

SPRECHER

Beantworten können wir die Frage nicht. Wir haben die Ladenbesitzer kontaktiert, Vater und Sohn. Sie werden von Anwälten vertreten. Sie wollten nicht mit uns sprechen. Es gilt die Unschuldsvermutung.

Bis Sommer 2020, insgesamt gut eineinhalb Jahre war die Seite von Marketrobo online. Unsere Recherche zeigt, wie einfach Täter Millionen Euro einsammeln können. Wie erfolgreich sie anscheinend sind. Dass Behörden zwar hin und wieder jemanden erwischen, aber oft eben auch nicht. Unsere Recherchen zeigen auch: Mit viel Geduld lassen sich Spuren finden. Wir sind bei den Werbevideos von Marketrobo zumindest einen Schritt weitergekommen. Und dann ist da noch Rebecca Zinke. Die der Spur der Bitcoins gefolgt ist. Die zu dem Automaten in Holzkirchen geführt haben. Was ihr gelungen ist, ist ein seltener Erfolg in Fällen von Krypto-Abzocke. Ihre Suche hat begonnen in der digitalen Welt, bei einer Bitcoin-Adresse irgendwo im Internet. Am Ende kommt sie raus bei einer Firmen-Adresse, mitten in Deutschland.

Und noch etwas zeigt die Recherche: Wie schlecht Anleger geschützt sind. Die Schäden sind hoch, viele Menschen sind betroffen. Trotzdem hat niemand vor Marketrobo gewarnt. Das wäre doch naheliegend gewesen. Eine Behörde, die in Deutschland bei unerlaubten Finanzgeschäften einschreitet, ist die Bafin. Die

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen. Sie warnt auf ihrer Webseite vor der Betrugsmasche mit Krypto Trading.

Bafin

Also wir warnen schon sehr lange vor Abzocke bei Geldanlagen im Internet und vor diesen dubiosen Online-Handelsplattformen.

SPRECHER

Dominika Kula ist Pressesprecherin der Bafin.

Bafin

Da haben wir vor naja, schon über drei Jahren zusammen mit dem BKA eine Warnung veröffentlicht, auch genau erläutert, wie ganz häufig diese Betrugsmasche funktioniert, was Anleger machen können, damit sie sich schützen können.

SPRECHER

Allerdings sind die Warnungen auf der Webseite eher allgemein gehalten. Wer nach Marketrobo googelt, landet nicht bei der Bafin. Andere Länder hingegen warnen ganz konkret. In Spanien zum Beispiel weist die Finanzaufsicht darauf hin, dass Marketrobo keine gültige Lizenz besitzt. Die Finanzaufsichten aus Griechenland, Belgien oder Ungarn, haben diese Warnung übernommen. Die Bafin nicht.

Bafin

Ja, weil manche Aufsichtsbehörden das einfach unbesehen übernehmen und quasi alles abdrucken, was auch die anderen Aufsichtsbehörden machen. Das ist aber nicht unsere Herangehensweise, wie gesagt wir warnen, wenn wir Kenntnis davon bekommen, dass das Unternehmen sich an den deutschen Markt und an deutsche Bürger wendet und eben das eigentlich nicht darf, weil es die Erlaubnis nicht hat.

SPRECHER

Die Bafin warnt also ganz konkret vor bestimmten Unternehmen - wenn sie Bescheid weiß. Im Fall von Marketrobo wusste sie offenbar von nichts - trotz der Warnung aus Spanien.

Thomas Goger, der Staatsanwalt aus Bamberg, glaubt, dass die Bürger besser geschützt werden müssten. Die Täter orientieren sich ja nicht an Landesgrenzen, sondern zocken ab, wen sie können. Er plädiert für eine europäische Lösung.

Goger

das stellen wir schon auch fest. Dass es nicht so ganz jetzt auch für uns nachvollziehbar ist, warum in Land A vor Plattform A gewarnt wird, im Land B aber noch nicht. Und das macht es natürlich für die Opfer auch schwierig, ja.

SPRECHER

So eine Warnung hätte vielleicht auch Günther Kupfer geholfen, der 60.000 Euro verloren hat. Gemeinsam mit seiner Schwester hatte er Anzeige erstattet, doch da ist bisher nichts rausgekommen. Seine Hoffnung, das Geld zurückzubekommen ist deshalb Rebecca Zinke, die Cyber-Ermittlerin. Die hat all ihre Erkenntnisse zu Marketrobo und dem Bitcoin-Automaten in Bayern auf 40 Seiten aufgeschrieben. Damit will Günther Kupfer nun erneut Anzeige erstatten. Rebecca Zinke hofft, dass die Täter ermittelt werden können.

Rebecca Zinke

...dass die eben ja nicht nicht damit durchkommen, weil im Moment ist es ja so ja, das ist ein sicheres Geschäft, funktioniert. Also kann ich das einfach auch für mich machen. Dann sammle ich zwei Jahre gutes Geld, ärgere mich mit den Leuten rum und schickt denen doofe Nachrichten, wie das auch da bei den Geschädigten von Marketrobo passiert ist. Und dann verschwinde ich.

SPRECHER

Es liegt nun an den Ermittlern, den Spuren nachzugehen. Und herauszufinden, was es mit diesem Bitcoin-Automaten auf sich hat. Beschlagnahmt haben sie ihn ja schon. Rebecca Zinke sagt, ihr hat der Fall gezeigt, dass die Kriminellen gar nicht so weit weg sind, wie man es vielleicht vermuten würde.

Rebecca Zinke

wir glauben ja immer, dass das alles nur im Ausland passiert und alles, was ganz weit weg ist. Und das ist passiert hier vor der Haustür. Das passiert mit einem deutschen Kundendienst, ist passiert mit deutschen Bitcoin Tradern, die dafür verwendet werden, um Täterkonten anzulegen. Und so weiter. Also es ist bei uns.

SPRECHER

Nach Abschluss unserer Recherche meldet sich einer der Geschädigten erneut bei uns. Er hat in der Zwischenzeit Post von der Staatsanwaltschaft erhalten. Da steht: Das Betrugsverfahren gegen den angeblichen Anlageberater Jürgen Winkler wird eingestellt. Es gebe nichts was sich ermitteln ließe. Und dann steht da noch dieser Satz - wörtlich zitiert: Dem Weg des Geldes zu folgen, macht bei Bitcoin-Transaktionen, nach den hier vorliegenden Erfahrungen, ohnehin grundsätzlich keinen Sinn.

ABSAGE

Die Bitcoin-Falle: Doku über Abzocke mit Krypto-Währungen
Von Hakan Tanriverdi und Maximilian Zierer

Es sprachen: Shenja Lacher, Beate Himmelstoß, Katja Schild
Ton und Technik: Roland Böhm
Regie: Ron Schickler

Redaktion: Pia Dangelmayer, Johannes Berthoud, Verena Nierle, Till Ottlitz

Eine Produktion des Bayerischen Rundfunks für das ARD radiofeature 2022.